

Asset Backed Securitisation

KURZ GESAGT: ZIEHEN SIE DIE BREMSE BEI IHREN AUSSENSTÄNDEN.

Das Kürzel ABS steht für „Asset Backed Securitisation“. Auf diesem Weg können mittlere und große Unternehmen ihre Forderungsbestände en bloc verkaufen. Coface sichert die Forderungen im Rahmen der ABS-Struktur ab. ABS sind längst auch für mittelständische Unternehmen eine Finanzierungsalternative.

Forderungen bergen Gefahren. Und Potenzial.

Forderungsausfälle sind der häufigste Insolvenzgrund. Sie können aber auch zur Finanzierung des Unternehmens eingesetzt werden. Lange Zeit waren Asset Backed Securitisation (ABS) nur großen Unternehmen mit entsprechend umfangreichen und sicheren Forderungsbeständen zugänglich. Doch ABS sind auch für mittlere Unternehmen alternative Finanzierungsmöglichkeiten mit weitreichendem Nutzen. Gerade dem deutschen Mittelstand eröffnen diese Programme Möglichkeiten zur Erschließung neuer Finanzierungsquellen am Kapitalmarkt. Denn Forderungen sind ein Vermögenswert, der sich gut am Kapitalmarkt platzieren lässt.

Indirekter Zugang.

Direkter Nutzen.

Bei einer ABS-Transaktion verkauft ein Unternehmen (Verkäufer/Originator) einen Forderungspool an eine Finanzierungsgesellschaft, das „Special Purpose Vehicle“ (SPV). Die Forderungen dienen dabei als Sicherheit von kapitalmarktgängigen Wertpapieren. Durch ABS können sich Unternehmen also einen indirekten Zugang zum Kapitalmarkt verschaffen, der ihnen sonst, zum Beispiel wegen fehlender Unternehmensratings, versperrt bliebe.



Asset Backed Securitisation

Die Forderungen werden regresslos mit Übertragung des Bonitätsrisikos an das SPV übergeben. Die Verbriefung der Forderungen durch die Emission von Wertpapieren am Kapitalmarkt heißt Securitisation. Die Wertpapiere werden institutionellen Investoren angeboten.

Sieht doch gleich ganz anders aus: Ihre Bilanz nach ABS.

Durch die Forderungsübertragung auf das SPV scheiden die Forderungen in der Regel bilanztechnisch aus dem Umlaufvermögen des Verkäufers aus. Es kommt zum „True Sale“. Dies ist zunächst ein bilanzneutraler Aktivtausch per Kasse an Forderungen. Wird der Kaufpreis aber zum Beispiel zur Ablösung von kurzfristigen Verbindlichkeiten verwendet, kommt es zur Bilanzverkürzung. Die Unternehmen verbessern damit nicht nur ihre Bilanz, sondern gewinnen direkt an Liquidität.

Wir stehen Ihnen als Partner der Strukturierenden Finanzinstitute mit unserem sehr guten Rating zur Seite und übernehmen das „Credit Enhancement“, also die Besicherung und Aufwertung der Forderungen gegenüber dem Kapitalmarkt.

Wenn ABS-Strukturen an ihre Grenzen stoßen helfen wir Ihnen mit individuellen Lösungen zur Finanzierung der Forderungen.

Vorteile in jeder Hinsicht.

Wirtschaftliche Vorteile

- Zugang zum Kapitalmarkt ohne externes Unternehmensrating
- Attraktive Refinanzierungskosten
- Bilanzschonende Finanzierungsform
- Reduktion der Gesamtkapitalkosten
- Diversifizierung der Finanzierungskosten

Vorteile im Risikomanagement

- Transfer von Kreditrisiken an den Kapitalmarkt
- Aktives Management von Risikokonzentrationen
- Zinsrisikomanagement
- Ausbau des Controllings und des Risikomanagements

Strategische Vorteile

- Flexibilität im Bilanzmanagement
- Freiräume für Wachstumsinvestitionen

Mehr Infos über Factoring?
Sprechen Sie einfach Ihren persönlichen Coface-Ansprechpartner in Ihrer Nähe an!
www.coface.de

COFACE,
NIEDERLASSUNG IN DEUTSCHLAND
ISAAC-FULDA-ALLEE 1
55124 MAINZ
TELEFON +49 (0) 61 31 / 323 - 0
TELEFAX +49 (0) 61 31 / 37 27 66
www.coface.de · [@CofaceGermany](https://twitter.com/CofaceGermany)

coface
FOR TRADE